

Bern 8. September 2014

Medienmitteilung der Stiftung Safety in adventures

Safety in adventures für die Zukunft gerüstet

Das Managementsystem von Safety in adventures ist die Grundlage für die Zertifizierung von kommerziellen Unternehmen der Outdoor und Adventure Branche. Diese Zertifizierung wird ab 2014 benötigt, um die gesetzlich vorgeschriebene kantonale Bewilligung zu erhalten. Als erste Zertifizierungsstelle nach dem neuen System konnte die Société Générale de Surveillance SGS gewonnen werden.

Am 1. Januar 2014 ist das Bundesgesetz über Risikoaktivitäten (RiskG) in Kraft getreten. Dadurch wird die Zertifizierung für die dem Gesetz unterstellten Unternehmen obligatorisch, damit sie die vorgeschriebene Bewilligung ihres Standortkantons erhalten. Für die Erlangung des Zertifikats gibt es eine Übergangsfrist bis am 31. März 2015. Das Managementsystem von Safety in adventures ist die massgebende Grundlage für diese Zertifizierung. Die Stiftung hat ihre Grundlagen aktualisiert und die Arbeitsteilung zwischen Stiftung und möglichen Zertifizierungsstellen neu definiert. Ab September 2014 ist die Société Générale de Surveillance SGS die erste Zertifizierungsstelle nach dem neuen System. Mit SGS konnte eine höchst qualifizierte Zertifizierungsstelle gewonnen werden, die für eine gute Umsetzung des Managementsystems in der Praxis sorgen wird. An einer Veranstaltung in Luzern wurden Vertreterinnen und Vertreter von Firmen über den Ablauf einer Zertifizierung und die Grundlagen einer Risikoanalyse orientiert.

Seit über 10 Jahren erfolgreich

Seit ihrer Gründung im 2003 definiert die Stiftung Safety in adventures eine Sicherheitspolitik mit Schutzziele, die als Massstab für die einzelnen Outdoor- und Adventure-Aktivitäten dienen. Jeder Anbieter entwickelt für sich ein Sicherheitskonzept anhand des Managementsystems von Safety in adventures und setzt es um. Nach der Abnahme durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle erhält der Anbieter das Label von Safety in adventures mit dem blauen «S». Die Sicherheitsstandards werden jährlich überprüft.

Was ist Safety in adventures?

„Im Interesse der Konsumenten und des Ansehens des Schweizer Tourismus setzt sich die Stiftung in der ganzen Schweiz ein für die Sicherheit von Outdoor- und Adventure-Angeboten, die dem breiten Publikum zugänglich sind“ – so lautet der Zweckartikel von Safety in adventures.

Safety in adventures wird von einer nationalen Stiftung getragen, in welcher die Interessen der Öffentlichkeit, des Tourismus, der Versicherungen und der Anbieter vertreten sind. Mitglieder der Stiftung sind:

- das Bundesamt für Sport (BASPO)
- die Kantone Aargau, Basel-Stadt, Bern, St. Gallen, Tessin, Waadt und Zürich
- die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
- die Suva und der Schweizerische Versicherungsverband
- der Schweizer Tourismus-Verband und Schweiz Tourismus
- der Branchenverband Swiss Outdoor Association.

Kontakt Daten SGS

Firmen, die sich für die Zertifizierung interessieren, wenden sich an SGS Société Generale de Surveillance SA, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich, +41 (0)44 445 17 17, E-Mail: Elvira.Bieri@sgs.com